

CARITAS



Jahresbericht 2021

KulturLegi Schweiz

* Mittendrin dank den Angeboten der KulturLegi.



KulturLegi

Schmales Budget,
volles Programm.

Die KulturLegi Schweiz

722000 Menschen waren 2020 in der Schweiz von Armut betroffen, darunter 133000 Kinder. Das entspricht 8.5 Prozent der Bevölkerung. Die von Corona finanziell schwer getroffenen Personen und Haushalte sind in diesen Zahlen noch nicht enthalten. Die Konsequenzen sind weitreichend: Armut führt häufig zu einer eingeschränkten Teilnahme am gesellschaftlichen und kulturellen Leben, manchmal bis zu sozialer Isolation. Die KulturLegi wirkt dem entgegen, indem sie Kultur-, Bildungs- und Sportangebote für Menschen nahe der Armutsgrenze erschwinglich macht und so ihre Integration in das gesellschaftliche Leben fördert.

Corona hält an

Auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie war das Angebot sozialer und kultureller Anlässe nur reduziert verfügbar. Viele Einschränkungen führten dazu, dass weniger Angebote in Anspruch genommen werden konnten. Trotzdem ist es erfreulich, dass die meisten KulturLegi Karten erneuert wurden. Zum Jahresbeginn herrschte eher Zurückhaltung, doch schon während der Sommermonate stieg die Nachfrage wieder an.

Geplante Projekte

Das vor zwei Jahren begonnene Projekt: «Gemeinsam mehr erleben» mit KulturLegi-Lotsen, welches Personen mit kulturellen Interessen zusammenbringt, ist coronabedingt mit viel Gegenwind durchs Jahr gezogen. Es war fast unmöglich, unbeschwert mit unbekanntem Personen gemeinsam Aktivitäten durchzuführen. Das wirkte sich entsprechend stark auf die Nachfrage aus. Die Verantwortlichen in den Regionen konnten in einem kleineren Rahmen Interessierte gewinnen und einige vielseitige Angebote aufschalten. So sind einige gemeinsame Aktivitäten in Kleinstgruppen durchgeführt worden. Dies wiederum hat uns die Erfahrung gegeben, dass das Angebot durchaus von den Inhaberinnen und Inhabern der KulturLegi geschätzt und genutzt wird. Mit dem neuen Angebot «KulturZuZweit» im Kanton Aargau, bei dem Freiwillige mit KulturLegi Nutzenden gemeinsam kulturelle Veranstaltungen besuchen, wird dem explizit Rechnung getragen.

Ziel und Zweck der KulturLegi

Laut Bundesamt für Statistik sind in der Schweiz rund 15,7 Prozent der Bevölkerung von Armut betroffen oder davon bedroht. Für die Betroffenen bedeutet dies wesentliche soziale Einschränkungen, Isolation oder gar ein erhöhtes Risiko, krank zu werden. Eine Studie von Obsan (Schweizerisches Gesundheitsobservatorium) kommt zum Schluss, dass «das Risiko von armutsbetroffenen Personen, frühzeitig zu sterben zwei bis fünf Mal höher ist, als das von gut integrierten Personen». Die KulturLegi wirkt dem entgegen und fördert die gesellschaftliche Integration von Menschen mit wenig Geld. Sie erhalten mit der KulturLegi Rabatte zwischen 30 und 70 Prozent für Angebote im Bereich Bildung, Freizeit, Kultur und Gesundheit.

Die KulturLegi Waadt ist eine Kooperation mit l'Amicale¹ eingegangen. Unter dem Dach des Projektes Dolina werden KulturLegi Besitzer*innen eingeladen, während eines persönlichen Treffens gemeinsam Konzerte oder Ausstellungen auszuwählen, die sie gerne besuchen möchten. L'Amicale organisiert eine Führung vor Ort, begleitet die Gruppe und anschliessend wird bei einem Kaffee über die Eindrücke und Erfahrungen diskutiert. Langfristig ist es das Ziel, dass sich Menschen mit gleichen Interessen treffen, sich selbst organisieren und an der Gesellschaft partizipieren. Dabei werden Angebotspartner*innen von der KulturLegi prioritär berücksichtigt. Die Palette reicht von Konzerten, Theater, Museumsbesuchen bis hin zu Festivals.

¹ L'Amicale ist eine Kulturvermittlungs-Organisation in Lausanne. Sie verfolgt als Brückenbauerin das Ziel, Menschen in prekären finanziellen Situationen, welche noch nie eine Kulturinstitution besucht haben, zu begleiten.

Highlights 2021

Strategie 2022 – 2026

Im Herbst 2021 sind die neuen strategischen Leitlinien für die KulturLegi verabschiedet worden. Darauf aufbauend werden im Jahr 2022 Massnahmen abgeleitet und erste Projekte geplant und die Umsetzung gestartet.

Eine Leitlinie der Strategie sieht vor, die nationale Abdeckung weiter voranzutreiben und für die noch fehlenden Regionen Tessin, Wallis, Glarus und Genf Lösungen zu suchen und umzusetzen.

Weitere Leitlinien der Strategie haben zum Ziel, die Nutzung von Angeboten zu erhöhen und mit partizipativen Angeboten Hemmnisse und Hürden der Teilhabe abzubauen.

Verstärkt wollen wir in der deutschsprachigen Schweiz auf Multiplikatoren setzen: Ziel ist es, die verschiedenen Sozialämter zu gewinnen und den Antrag für die KulturLegi bei der Korrespondenz beizufügen. Dadurch werden Berechtigte über die Möglichkeit der Teilhabe informiert und können davon profitieren.

Unterstützung für die KulturLegi

Erneut ist es gelungen, eine dreijährige Leistungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Kultur (BAK) einzugehen. Die kulturelle Partizipation wird gefördert, so auch das weiter oben beschriebene Projekt «Dolina» der KulturLegi Waadt. Ebenso werden die Angebote im Aargau: «KulturZuZweit» und in der Zentralschweiz: «KulturLegi mittendrin» unterstützt.

Die Glückskette hat der KulturLegi ermöglicht, eine Weiterbildungs-Initiative zu starten. Es ist ein Pilotprojekt und dauert bis Mitte 2023. Danach werden die einzelnen Initiativen evaluiert und je nach Ergebnis weitergeführt.

Unterstützung erleben wir auch dank den grosszügigen Rabatten der Angebotspartner (30–70 %) für die KulturLegi. Sie verzichten bewusst auf einen Teil ihres Umsatzes und zeigen sich solidarisch mit Menschen in knappen finanziellen Verhältnissen.

Mittendrin dank den Angeboten der KulturLegi

Die Angebote unserer Partner*innen sind der Kern der KulturLegi. Seit einigen Jahren investieren wir viel Ressourcen für die Akquise von nationalen Angebotspartner*innen. Dieses Engagement trägt Früchte: Im Jahr 2021 konnten insgesamt fünfzehn neue nationale Angebotspartner*innen gewonnen sowie bestehende Kooperationen schweizweit intensiviert werden. Mit Seabix als erster Mobilfunkanbieter und carvelo2go als erster nationaler Partner im Mobilitätsbereich wird die Angebotsvielfalt erweitert.

Die Partnerschaft mit dem Dachverein «Die Zauberalterne» konnte schweizweit ausgeweitet werden. Nebst den vergünstigten Abonnementen für den Filmclub «Zauberalterne» und attraktiven Rabatten für die Vorstellungen der «kleinen Laterne», konnten schweizweit 256 Abos und 146 Eintritte kostenlos an KulturLegi-Nutzende verteilt werden.

Dank der im 2020 gestarteten Kooperation mit dem Förderprogramm «Jugend und Musik» des BAK, konnten im Sommer und Herbst 2021 Musikkurse und Musiklager in verschiedenen Regionen mit fünfzig Prozent Rabatt besucht werden. Mit dieser Zusammenarbeit sollen Kinder und Jugendliche auch ausserhalb des regulären Schulbetriebs Zugang zu Musikunterricht erhalten und gefördert werden.

Mit dem Kooperationspartner «Die Kulturstifter» und mehreren nationalen wie auch regionalen Angebotspartner*innen konnten nebst den regulären Angeboten auch verschiedene Sonderaktionen ermöglicht werden. So sorgten z. B. an Weihnachten fünfzig kostenlose Spick-Abos für viele leuchtende Kinderaugen.

KulturLegi 2021 in Zahlen

Vierzehn regionale Caritas-Organisationen bieten die KulturLegi an und stellen den operativen Betrieb sicher. Sie prüfen Anträge, stellen Ausweise aus und stellen die Kommunikation zu den Nutzenden sicher. Die Geschäftsstelle koordiniert und unterstützt die Regionen in der Weiterentwicklung.

Erstaunlich ist, dass trotz Einschränkungen wegen Corona die Zahl der Karten konstant blieb und über 65 Prozent aller Karten verlängert wurden.

Anzahl Ausweise im Vorjahresvergleich

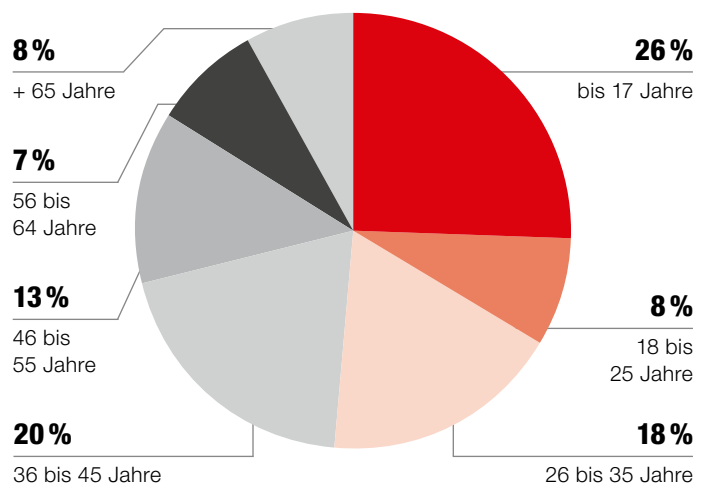
	2021	2020
Deutschschweiz	51 518	49 310
Romandie	71 677	74 159
Total	123 195	123 469

Anzahl Ausweise nach Regionen

Deutschschweiz	2021	2020
Aargau	3145	2851
Basel-Stadt und Basel-Land	1554	1458
Bern	6936	6769
Graubünden	2086	1310
Schaffhausen	195	115
Solothurn	935	1504
St. Gallen	5095	4507
Thurgau	1141	1193
Zentralschweiz	6551	6588
Zürich	23 880	23 130
Total Deutschschweiz	51 518	49 425

Romandie	2021	2020
Freiburg	2004	883
Jura	3890	3792
Neuenburg	6257	6207
Waadt	59 526	63 277
Total Romandie	71 677	74 159

KulturLegi Nutzende nach Alter

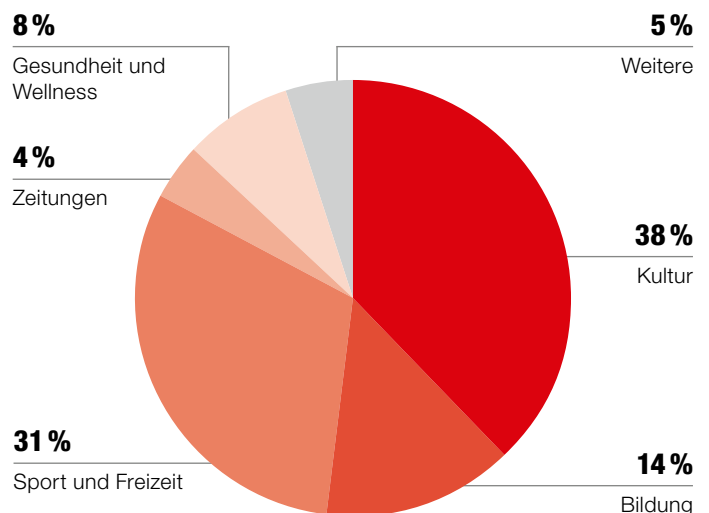


Stand Dezember 2021

Anzahl Angebotspartner*innen

	2021	2020
Nationale Angebotspartner*innen	104	89
Regionale Angebotspartner*innen	3542	3561
Total	3646	3650

Übersicht Angebote nach Kategorien



Stand Dezember 2021

Ausblick 2022

Weiterbildungs-Initiative dank der Glückskette

Menschen, die über wenig finanzielle Mittel verfügen, sind meist auch schlechter ausgebildet. Sie verfügen oft nur über den obligatorischen Schulabschluss. Dank der Glückskette konnte die KulturLegi eine Weiterbildungs-Initiative starten. In diesem Jahr wurden drei Konzepte erarbeitet, welche im Jahr 2022 in fünf Regionen als Pilotprojekt starten.

Konzept eins sieht eine enge Zusammenarbeit mit der Sozialberatung der Caritas vor. Die Sozialberatung erfährt im persönlichen Gespräch, wie Menschen mit knappen finanziellen Mitteln ihre berufliche Situation verbessern möchten. Wenn Unterstützungsangebote fehlen, kann dieses Konzept ansetzen. Zum Beispiel verbessert Caritas mit einem ihrer Angebote die Computerkenntnisse der Betroffenen, denn ohne geht heutzutage gar nichts mehr. Zudem können wir bei der Fahrprüfung finanziell unter die Arme greifen, damit KulturLegi-Inhaber*innen bei der Spitex arbeiten können (Fahrausweise sind in ländlichen Gebieten unabdingbar). Oder Klientinnen und Klienten können einen Vorbereitungskurs für eine Lehre besuchen, damit die Schulstunden einer Lehre nicht zum Stolperstein werden.

Konzept zwei gibt Gutscheine im Wert von 500 Franken an Menschen ab, die einen Kurs (Deutsch, digitale Kompetenzen, etc.) besuchen möchten und für die Kosten nicht gänzlich allein aufkommen können.

Konzept drei unterstützt Menschen im Asylverfahren. Die Chancen am Arbeitsmarkt steigen mit dem Beherrschen der deutschen Sprache. Teilnehmende besuchen Intensiv-Kurse und bereiten sich auf die B2 Prüfung oder höher vor. Folglich wird die Integration gefördert und Armut vermieden.

Digitale KulturLegi

Digitale Kompetenzen sind elementar. Durch die Pandemie waren viele Personen gezwungen, sich erstmals mit Online-Formularen oder Software für Videotelefonie auseinanderzusetzen. Gerade Menschen mit kleinen Budgets, fehlen diese Kompetenzen oftmals. Mit der Digitalisierung der KulturLegi-Karte in Form einer WebApp, sollen zwei Ziele erreicht werden: Menschen haben die Möglichkeit, mit der KulturLegi das digitale Verständnis und den Umgang mit Informationen über diesen Kanal zu erlernen und anzuwenden. Andererseits können wir als Organisation mit den KulturLegi-Nutzer*innen enger im Austausch stehen und sie über Angebote, Aktionen und Verlosungen zeitnah informieren. Auch die Caritasinternen Prozesse der KulturLegi können vereinfacht werden. Die digitale Karte hilft, die steigenden Druck- und Versandkosten zu senken. Die Anzahl Karteninhaber*innen ist in den vergangenen fünf Jahren um 50 % gestiegen. Durch die jährliche Überprüfung der finanziellen Situation und der einjährigen Gültigkeitsdauer, müssen aktuell über 125 000 Karten jährlich versendet werden. Dementsprechend steigen die Postgebühren stetig und damit auch die Kosten der KulturLegi.

Weitere Projekte

Ein weiterer Fokus wird die Erhöhung der Partizipation sowie die Nutzung der Karten sein. Nach Corona sollte es möglich sein, die begleiteten Theater-, Museums- oder Konzertbesuche wieder zu intensivieren.

Die Zusammenarbeit mit «Jugend und Musik» – ein Angebot vom Bund – wollen wir weiter intensivieren und gemeinsam dahin wirken, dass Kinder und Jugendliche mit reduzierten Preisen Zugang zu Musikkursen und Musiklagern finden.

Die KulturLegi-Webseite wird bis Ende 2022 auf Italienisch und Rätoromanisch verfügbar sein, ein weiterer Meilenstein in Richtung nationale Abdeckung.

Dank

Einen herzlichen Dank gebührt den regionalen Caritas Organisationen, dem Bundesamt für Kultur (BAK) sowie den weiteren Geldgebern. Sie alle tragen dazu bei, dass das Angebot der KulturLegi überhaupt möglich ist, vielseitig genutzt und auch weiterentwickelt wird.

Dank attraktiven Angeboten unserer Anbotspartner*innen, die den KulturLegi-Nutzenden einen grosszügigen Rabatt gewähren, sind wir zuversichtlich, dass Personen mit kleinem Budget auch nächstes Jahr wieder viele vergnügliche Stunden verbringen können. Allen Anbotspartner*innen ein herzliches Dankeschön.

Wir sind allen Institutionen und Ämtern dankbar, die unsere Kundinnen und Kunden auf die Angebote der KulturLegi aufmerksam machen. Herzlichen Dank allen

KulturLegi-Nutzer*innen, dass sie uns trotz den Widrigkeiten von Corona im 2021 so zahlreich treu geblieben sind.

Wir hoffen, im neuen Jahr wieder zu einer gewissen Normalität zurückzufinden und blicken optimistisch in die Zukunft.



Esther Hirzel (links) und Sabina Buro (rechts)

Geschäftsstelle KulturLegi Schweiz

«Glücksmomente zu schenken und den Alltag für ein paar Stunden in den Hintergrund zu rücken, das ist unsere Vision. Gemeinsam mit Caritas machen wir dies auch für Menschen möglich, welche sich solche Momente nicht leisten können.»



Dr. Adrian Steiner

Direktor «Das Zelt»

Das Zelt engagiert sich seit Beginn für die KulturLegi und bietet Eintritte zum Preis von 10, respektive 5 Franken für Kinder an.